

Soziale Wärme

Festival der Regionen 2019

Von 28. Juni bis 7. Juli

in Perg-Strudengau

In wenigen Wochen wird die Region Perg-Strudengau zur Bühne internationaler Kunst, Literatur, Theater und Musik.

Das interessante und vielseitige Programm zieht zahlreiche Besucher_innen aus dem In- und Ausland an. Das Festival der Regionen bietet dieses Jahr den Menschen aus der Region viele Möglichkeiten, das renommierte Kulturfestival auf unterschiedliche Weise mitzugestalten und hautnah mitzuerleben.

Die Mitwirkenden aus der Bevölkerung werden ihre Region als Ort präsentieren, an dem soziale Wärme, Miteinander, Respekt und Gemeinschaft wichtige Werte sind. Das haben sie bisher durch ihr Engagement in den Vorbereitungen zum Festival, der Teilnahme an Workshops zu den einzelnen Kunstprojekten und dem großen Interesse am Festival der Regionen gezeigt.

30 Projekte - Regional trifft auf International

Von den 30 Projekten, die in der Region realisiert werden, sind 12 Projekte von Kulturschaffenden und Künstler_innen aus der Region. 6 Projekte kommen aus Oberösterreich, 5 Projekte aus Österreich. 7 Projekte präsentieren eine internationale Sicht auf das Thema Soziale Wärme, mit namhaften Künstler_innen aus Griechenland, Portugal, England, Niederlande, Bulgarien, Italien, Frankreich, Russland, Deutschland und der Schweiz.

Soziale Wärme

Mit dem Festivalthema „Soziale Wärme“ richten wir den Blick auf ein aktuelles gesellschaftspolitisches Thema und möchten dem Miteinander, der Empathie und dem Respekt voreinander eine Bühne geben. Es soll eine Untersuchung sein, wie wir miteinander leben wollen. Wie können wir unsere persönlichen Grenzen aufbrechen und die Augen öffnen für den Menschen, der uns gegenübersteht? Was verändert sich, wenn Menschen sich auf etwas einlassen, sich beteiligen, sich anstecken und berühren lassen von den Lebensgeschichten anderer?

Du hast nicht mehr, nur weil du anderen weniger gönnst!

PAY AS YOU CAN - zahl was du dir leisten kannst

Alle Workshops des Festivals sind kostenfrei zugänglich.

Alle Veranstaltungen im Rahmen des Festivals verfolgen beim Eintrittsgeld das solidarische Prinzip, dass jede_r freiwillig das zahlt, was er oder sie sich leisten kann und somit Personen, die wenig oder kein Geld haben, ohne Vorzeigen von Ausweisen am Kulturprogramm teilnehmen können. Dazu braucht es mündige Bürger_innen die bereit sind, für eine Eintrittskarte zu einer Veranstaltung des Festivals, die normalerweise 35 Euro kostet, selbst zu bemessen, wie viel sie sich leisten können. Für uns ist der gleichwertige und freie Zugang zu Kunst und Kultur ein Menschenrecht!

Soziale Wärme. Beginnt bei dir.

„Das Festival der Regionen ist eine ‚Marke‘ im Kulturland Oberösterreich. Es ist in jeder Hinsicht einzigartig. Innovation und sowohl künstlerischer als auch kultureller Spürsinn sind Programm. Was das Festival auszeichnet: es geht den Regionen unseres Landes auf den Grund und bringt dadurch viel Neues zu Tage. Wer auf die Entwicklung des Festivals der Regionen schaut, lernt Oberösterreich von einer neuen Seite kennen, der Blick auf unser Land verändert sich. Das zeichnet die Arbeit des Festivals aus: gemeinsam mit den Menschen Neues wagen, und dabei Kunst und Kultur als Motor der regionalen Entwicklung verankern. Ich freue mich auf eine spannende, auf- und anregende Zeit in der Region Perg-Strudengau.“

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer

„Kunst und Kultur kann unter Einbeziehung möglichst vieler unterschiedlicher Menschen eine gesellschaftsbauende Rolle einnehmen. Das diesjährige Festivalprogramm initiiert eine Untersuchung und Auseinandersetzung mit sozialer Wärme. Gemeinsam mit Bewohner_innen, Künstler_innen und Festivalgästen entstehen verschiedene Ideen, wie eine Gesellschaft aussehen kann, in der soziale Wärme ausschlaggebend für das Miteinander ist.“

Airan Berg, Künstlerischer Leiter des Festivals der Regionen Perg-Strudengau

„Mit seinem Ansatz, soziale Themen und alltägliche Lebenswelten mit zeitgenössischer Kunst zu bearbeiten, zielt das Festival auf den Dialog zwischen der Bevölkerung vor Ort sowie lokalen, regionalen und internationalen Künstler_innen ab. Teilhabe wird dabei großgeschrieben. Das Festival will Spuren hinterlassen, Diskussionsprozesse aufgreifen und in Gang setzen, Veränderungswünsche bestärken oder initiieren, die Bevölkerung in ihren Bedürfnissen ernst nehmen und gemeinsam mit ihr Zukunftsvisionen erarbeiten.“

Andrea Hummer, Geschäftsführerin des Festivals der Regionen

FEIERLICHE ERÖFFNUNG Festival der Regionen Perg-Strudengau

28. Juni 2019 um 16:30 Uhr in St. Georgen/Gusen und um 20 Uhr in Perg

Teil 1: Eröffnung der neuen Station des Audioweg Gusens

Zur Festival-Eröffnung sprechen Landeshauptmann Thomas Stelzer, die Bürgermeister Erich Wahl und Anton Froschauer, Nationalrat Nikolaus Prinz, der auch Obmann der Leader-Region Perg Strudengau ist, die Direktorin der KZ-Gedenkstätte Barbara Glück, der Künstler Christoph Mayer CHM sowie Andrea Hummer als Geschäftsführerin und Airan Berg als künstlerischer Leiter des Festivals der Regionen.

Danach führt ein Shuttle die Besucherinnen und Besucher von St. Georgen ins Zentrum von Perg, wo am Eröffnungstag ab 15 Uhr ein Parcours aus Pop-Ups zahlreiche künstlerische Projekte des Festivals präsentiert.

Teil 2: Genau! Das große Eröffnungskonzert der Bürger_innen um 20 Uhr im Freibad der Vitalwelt Perg [bei Schlechtwetter in der Bezirkssporthalle]

Teil 2 der Eröffnung des Festivals wird ein Konzert der Bürger_innen sein. Ein Orchester aus Bewohner_innen, das sich in den Monaten vor dem Festival in Workshops mit Tim Steiner und Ricardo Baptista vom portugiesisch-englischen Kollektiv Ondamarela formiert hat, bringt Menschen jeden Alters, mit und ohne musikalisches Vorwissen, mit unterschiedlichen Erfahrungen und Fähigkeiten auf die Bühne. Das Eröffnungskonzert ist eine Lobeshymne an die Region und eine Verbeugung vor der Kreativität der hier lebenden Menschen. Am Abend der großen Eröffnung

nung werden die Gäste eine einzigartige Komposition hören, die in den Workshops mit mehr als 300 Teilnehmer_innen aus der Region entwickelt, komponiert und improvisiert wurde. Das Publikum wird herzlich und stimmenreich wie stimmungsvoll begrüßt.

Krönender Abschluss: mit dem Volxfest am 6. Juli ab 19 Uhr im Gasthof Jägerwirt und einer Bandparade am 7. Juli ab 17:30 Uhr

Simon Mayer und Theresa Distelberger realisieren im Gasthof Jägerwirt in Au/Donau ein Volxfest der besonderen Art. In einer Atmosphäre, die traditionelles Kulturgut wie Volkstanz, Volksmusik und Trachten spielerisch wiederbelebt und zum Experimentierfeld erklärt, wird gemeinsam gefeiert, getanzt und Volkskunst als Ort der kreativen Entfaltung verstanden. Das Volxfest begrüßt Menschen jeder Herkunft, jeden Geschlechts, jeglicher sexueller [Nicht-]Orientierung, in jeglicher [Nicht-]Beziehungsform lebend und mit jeder Form von körperlicher Besonderheit. Es ist normal, verschieden zu sein!

Am Sonntag wird mit einer Bandparade am Marktplatz von Mauthausen und anschließendem Konzert am Heindlkai der Abschlussabend des Festivals mit Banda Adriatica und Alpkan gefeiert. Banda Adriatica wird in der internationalen Presse als der derzeit beste Live-Act Italiens beschrieben. In ihren Konzerten und Paraden reißt die Band ihre Zuhörer_innen von den Sitzen und bringt ganze Städte zum Tanzen.

Detaillierte Informationen zu allen Projekten finden Sie in der Pressemappe und als Download im Pressebereich auf www.fdr.at

Das Festival der Regionen

Das Festival der Regionen ist eines der profiliertesten Festivals für zeitgenössische Kunst und Kultur in Österreich. Seit 1993 findet es alle zwei Jahre außerhalb der städtischen Ballungsräume und kulturellen Zentren in Oberösterreich statt. In den 26 Jahren seines Bestehens nahm und nimmt das Festival der Regionen hochaktuelle und zugleich zeitlose Fragen in den Blick: Heimat, Arbeit, Asyl, Feindschaft, Migration, Ausgrenzung und zielt dabei auf den Dialog zwischen der Bevölkerung vor Ort sowie lokalen, regionalen und internationalen Künstler_innen ab.

Die Region Perg-Strudengau

Die Region Perg-Strudengau ist Schauplatz des Festivals der Regionen 2019. Mit ihren 24 Gemeinden im Südosten des Mühlviertels vereint die Region eine Vielzahl unterschiedlicher Landschaften und Lebensräume. Zwischen der fruchtbaren Auenlandschaft im Süden und den sanften, bewaldeten Hügeln im Norden erstreckt sich eine Region von umwerfender Schönheit.

Die Bewahrung natürlicher Ressourcen, die Pflege regionaler Identität und Gemeinschaft bei gleichzeitiger Offenheit für „Zuagroaste“ und Neues sowie wirtschaftliche Kooperation prägen den Alltag der Menschen in Perg-Strudengau in vielerlei Hinsicht.

Mit der aus den drei Gemeinden Mauthausen, Langenstein und St. Georgen an der Gusen bestehenden „Bewusstseinsregion“ setzt sich die Region aber auch aktiv und kritisch mit einer Zeit auseinander, die zur dunkelsten der österreichischen Geschichte zählt.

Das Festival der Regionen 2019 verknüpft all diese Facetten der regionalen Geschichte zu einer berührenden und sinnlichen kollektiven Erzählung über das Miteinander.

SERVICES

KARTEN UND VORRESERVIERUNGEN

Für Veranstaltungen mit beschränkter Besucher_innenkapazität unter info@fdr.at und +43 670 4059029
Pay as you can!

FESTIVALZENTRUM und INFOPOINT KRIEGERGUT

Garten.Café Kriegergut
Zeitling 16
4320 Perg
www.kriegergut.at
Täglich geöffnet von 8:00 Uhr bis 24:00 Uhr

Das Kriegergut wird vom 28. Juni bis 7. Juli zum Festivalzentrum mit Infopoint und Shuttleservice. Neben zahlreichen Veranstaltungen und Ausstellungen bietet hier das Gartencafé die Möglichkeit, in einer einzigartigen Atmosphäre mit Künstler_innen, Festivalteam und Gästen aus dem In- und Ausland ins Gespräch zu kommen.

KUNSTVERMITTLUNG

Wir bieten maßgeschneiderte Kunstvermittlungsprogramme für Schulklassen und Gruppen an. Anmeldung Bedarf: info@fdr.at und +43 670 4059029

FORTBEWEGUNG IN DER REGION

Als tägliches Angebot für Festivalgäste und Bewohner_innen liegt im Festivalzentrum eine Karte mit Rad- und Wanderrouten durch die Region auf. Die Vorschläge für Wanderungen und Radtouren führen entlang der Veranstaltungsorte zu möglichst vielen Projekten und enthalten auch Vorschläge für Rad/Bahn/Schiff-Touren zwischen Perg, St. Georgen an der Gusen, Mauthausen, Grein und St. Nikola.

Gegen eine Gebühr ist eine Ausleihe von Fahrräder, E-Rädern und E-Autos möglich. Über die App VOI können Roller in der Region ausgeliehen werden. Es gibt die Möglichkeit, Sammeltaxis lokaler Taxianbieter zu nutzen.

SHUTTLESERVICE

Shuttle-Dienst zwischen Veranstaltungsorten bzw. von/zu den Haltestellen des ÖPNV.

Detaillierte Infos zur Fortbewegung in der Region ab 15. Juni auf www.fdr.at und unter shuttle@fdr.at sowie unter der Nummer +43 670 4059029

BARRIEREREFREIHEIT UND GEBÄRDENSPRACHÜBERSETZUNG

Alle Veranstaltungsorte sind barrierefrei zugänglich. Bei den Busfahrten von Alte Böden - Neue Standbeine sowie CouRage ersuchen wir um Hinweis, ob ein Rollstuhltransport benötigt wird. Anmeldung für die Übersetzung in ÖGS unter info@fdr.at und unter +43 670 4059029

FESTIVALTEAM

Künstlerische Leitung
Airan Berg

Geschäftsführung
Andrea Hummer

Produktionsleitung
Leo Saftic

Produktion
Daniela Riederer

Kommunikation
Nikola Schiekel

Koordination Creative
Europe-Projekt Centriphery
Tile von Damm

Assistenz der Geschäftsführung
Victoria Windtner

Projektmitarbeit
Christine Bruckbauer
Erwin Dorn
Monika Mairhofer
Tamina Mayrwöger
Waltraud Neuhauser
Adolf Prenner
Isabella Saftic
Gerti Tröbinger

Textproduktion
Elisabeth Lacher

Englische Übersetzung
Lina Dokuzovic

Gebärdensprachdolmetscherin ÖGS
Alexandra Strand-Schmeiduch u.a.

Programmierung Website
Bene Reiter

Agentur
Jung von Matt/Donau

Vorstand
Susanne Blaimschein
Fina Esslinger
Dagmar Höss
Gerald Priewasser-Höllner

Programmbeirat
Adrienne Goehler
Andreas Gruber
Anne Wiederhold-
Daryanavard

Beirat
Peter Arlt
Norbert Artner
Uli Böker
Josef Ecker
Cornelia Lehner
Wolfgang Preisinger
Julius Stieber
Anne Wiederhold-Daryanavard
Rainer Zendron
Karin Zizala

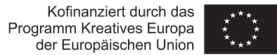
KONTAKT PRESSE:
Nikola Schiekel
0670 6040120
presse@fdr.at

Am 21.5. findet eine regionale Presse-
konferenz im Kriegergut in Perg statt.
Um Anmeldung wird gebeten.

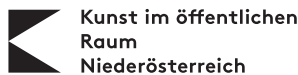
UNTERSTÜTZUNG/FÖRDER_INNEN/SPONSOR_INNEN

Gefördert, kofinanziert und unterstützt von

EU-Partnerschaft - Centriphery



Festival der Regionen (Austria)
New Culture Foundation (Bulgaria), Dansehallerne (Denmark), Espoo City Theater (Finland), La Manufacture Collectif Contemporain (France), Rijeka 2020 (Croatia), Cultura Nova Festival (Netherlands), Walk & Talk (Azores, Portugal) and Prin Banat (Romania).
Kofinanzierung von Creative Europe



Medienkooperationen



Wir sind ein Green

Das Festival der Regionen ist Mitglied von



Webhosting

